

Ergebnisniederschrift

über die Sitzung des Kreistags (KT/IX-018/2014)
des Landkreises Darmstadt-Dieburg

am 24.02.2014, 13:03 Uhr bis 16:39 Uhr,
Kreistagssitzungssaal,
Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Bericht der Vorsitzenden des Kreistags
2.	Bericht des Vorsitzenden des Kreisausschusses
3.	Berichte der Kreistagsausschüsse
4.	Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse
5.	3. Nachtragshaushaltssatzung 2013 Bereitstellung von überplanmäßigen Aufwendungen Vorlage: 1964-2014/DaDi
6.	Wirtschaftsplan 2014 des Eigenbetriebs Da-Di-Werk Vorlage: 1809-2013/DaDi
6.1.	Prioritätenliste des Da-Di-Werkes zum Schulbau- und Schulsanierungsprogramm inkl. Verwaltungsgebäude Investitionsplanung 2008-2018; Stand 02.12.2013 Vorlage: 1909-2013/DaDi
7.	Wirtschaftsplan 2014 des Eigenbetriebes "KiBiS" Vorlage: 1735-2013/DaDi
7.1.	Wirtschaftsplan 2014 des Eigenbetriebes "KiBiS" Vorlage: 1735-2013/DaDi/1
7.2.	Wirtschaftsplan 2014 des Eigenbetriebes „KiBiS“ Änderungsantrag CDU Vorlage: 2028-2014/DaDi
8.	Wirtschaftsplan 2014 des Eigenbetriebes Kreiskliniken Vorlage: 1752-2013/DaDi
9.	Haushalt 2014

9.1.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014 Vorlage: 1868-2013/DaDi
9.2.	Haushaltssicherungskonzept 2014 Vorlage: 1875-2013/DaDi
9.3.	Haushaltsmittel Beschluss der Frauenkommission Vorlage: 1900-2013/DaDi
9.4.	Haushalt 2014 - Antrag FDP Vorlage: 1983-2014/DaDi
9.5.	Haushaltssicherungskonzept 2014 - Antrag FDP Vorlage: 1984-2014/DaDi
9.6.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014 - Antrag Die Linke Vorlage: 1996-2014/DaDi
9.7.	Ergänzungsvorlage zum Haushaltsplan 2014 Vorlage: 1985-2014/DaDi
9.8.	Haushaltssicherungskonzept 2014 - Produktbereich: Gebäudemanagement Antrag FW-PP Vorlage: 2008-2014/DaDi
9.8.1.	Haushaltssicherungskonzept 2014- Produktbereich: Gebäudemanagement Änderungsantrag SPD, Grüne Vorlage: 2018-2014/DaDi
9.9.	Haushaltssicherungskonzept 2014 - Produktbereich: ÖPNV Antrag FW-PP Vorlage: 2009-2014/DaDi
9.10.	Haushaltssicherungskonzept 2014 - Produktbereich: Personalkosten Antrag FW-PP Vorlage: 2010-2014/DaDi
9.11.	Haushaltssicherungskonzept 2014 - Antrag CDU Vorlage: 2011-2014/DaDi
9.12.	Zurückweisung des Haushaltsplans 2014 und des Haushaltssicherungskonzeptes Antrag CDU, FDP, FW-PP Vorlage: 2034-2014/DaDi
10.	Löschung einer Grundschuld
11.	Ausfallbürgschaft Vorlage: 1864-2013/DaDi
12.	Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Vorlage: 1876-2013/DaDi
13.	Vierte Satzung zur Änderung der Satzung des Landkreises Darmstadt-Dieburg über die Entschädigung ehrenamtlich Tätiger Vorlage: 1887-2013/DaDi

14.	Erste Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung des Internationalen Kindergartens / Preschool im Schuldorf Bergstraße in Seeheim-Jugendheim Vorlage: 1938-2014/DaDi
15.	Stadtwerke Freiberg AG; Anteilsverkauf durch die HEAG Südthessische Energie AG (HSE) Vorlage: 1926-2013/DaDi
16.	Sportkommission Wahl von sachkundigen und stellvertretenden sachkundigen Mitgliedern Vorlage: 1957-2014/DaDi
17.	Antrag zur Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans Antrag FW-PP Vorlage: 1449-2013/DaDi
18.	Verlängerung B38 - Antrag CDU Vorlage: 1454-2013/DaDi
19.	Stärkung der Demokratie im Landkreis Darmstadt-Dieburg Antrag CDU Vorlage: 1962-2013/DaDi
20.	Bewertung der Sparkasse Dieburg Antrag CDU Vorlage: 1959-2013/DaDi
21.	Inklusionsumsetzung im Landkreis Darmstadt-Dieburg Anfrage CDU Vorlage: 1960-2014/DaDi
22.	Steuergerechtigkeit, Kommunen stärken. Antrag Die Linke Vorlage: 1961-2014/DaDi

Anwesende	
Fraktion der SPD	
Frau Bürgermeisterin Gabriele Coutandin	ab TOP 9 und 22 (13:32 Uhr) bis TOP 9 und 22 (15:20 Uhr)
Frau Angelika Dahms	
Herr Wolfgang Duda-Staniczek	
Herr Ludwig Gantzert	
Herr Rolf Geiger	
Herr Dr. Mathias Göbel	
Herr Dr. Martin Griga	
Frau Margrit Herbst	
Frau Heike Hofmann	
Herr Hans-Dieter Karl	
Frau Gudrun Kirchhöfer	bis TOP 19 (16:17 Uhr)
Herr Aron Krist	
Herr Bürgermeister Andreas Larem	ab TOP 7 (13:13 Uhr)
Herr Hans-Joachim Larem	
Herr Clemens Laub	
Herr Alexander Ludwig	
Herr Matti Merker	
Herr Harald Plößer	
Herr Bürgermeister Joachim Ruppert	
Herr Bürgermeister Werner Schuchmann	
Frau Karin Spalt	
Frau Bürgermeisterin Christel Sprößler	
Frau Bürgermeisterin Gabriele Winter	
Frau Kreistagsvorsitzende Dagmar Wucherpfennig	
Fraktion der CDU	
Herr Peter Christ	
Herr Boris Freund	ab TOP 7 (13:14 Uhr)
Herr Thorsten Fricke	ab TOP 7 (13:17 Uhr)
Herr Bürgermeister Achim Grimm	
Herr Heiko Handschuh	
Herr Bürgermeister Carsten Helfmann	
Herr Sven Holzhauer	
Frau Marita Keil	
Herr Frank Klock	
Herr Fraktionsvorsitzender Lutz Köhler	
Frau Iris Landgraf-Sator	
Herr Winfried Landrock	
Frau Bürgermeisterin Dr. Astrid Mannes	
Frau Gabriele Pauker-Buß	
Herr Manfred Pentz	bis TOP 9 und 22 (14:31 Uhr)
Herr Reinhard Rupprecht	
Herr Sebastian Rouven Sehlbach	
Frau Evelin Spyra	
Herr Waldemar Stetter	
Herr Rainer Steuernagel	

Anwesende	
Herr Siegfried Sudra	
Herr Hans Volkmann	
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen	
Herr Ernst Ludwig Becker	
Herr Christian Flöter	
Herr Christian Grunwald	
Frau Fraktionsvorsitzende Brigitte Harth	
Frau Susanne Hoffmann-Maier	
Frau Christiane Krämer	
Herr Ben Lüttges	
Herr Jochen Myrzik	
Frau Barbara Roos	
Frau Iris Schimpf-Reeg	ab TOP 5 (13:10 Uhr)
Frau Claudia Schlipf-Traup	
Herr Dr. Walter Sydow	
Frau Barbara Walter	
Fraktion der FDP	
Herr Dr. Albrecht Achilles	
Herr Fraktionsvorsitzender Klaus-Jürgen Hoffie	
Herr Horst Schultze	
Fraktion der FW-PP	
Herr Markus Brechtel	
Herr Friedrich Herrmann	
Herr Karl-Heinz Prochaska	
Fraktion von Die Linke	
Herr Fraktionsvorsitzender Walter Busch-Hübenbecker	
Herr Arno Grieger	
Kreisausschuss	
Herr Kreisbeigeordneter Dieter Emig	bis TOP 9 und 22 (15:36 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Christel Fleischmann	
Herr Kreisbeigeordneter Marco Hesser	
Frau Kreisbeigeordnete Doris Hofmann	bis TOP 13 (15:58 Uhr)
Frau Kreisbeigeordnete Christa Lettau	
Frau Erste Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück	
Herr Kreisbeigeordneter Rolf Meyer	
Herr Landrat Klaus Peter Schellhaas	
Herr Kreisbeigeordneter Tilman Schmieder-Harth	
Frau Kreisbeigeordnete Marianne Streicher-Eickhoff	bis TOP 19 (16:16 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Georg Theiß	
Frau Kreisbeigeordnete Jessika Tips	
Frau Kreisbeigeordnete Karin Voigt	
Verwaltung	
Herr Edgar Bodensohn	
Herr Uwe Gärtner	
Herr Roman Gebhardt	
Herr Michael Hutterer	

Anwesende
Herr Rainer Leiß
Frau Martina Löffler
Frau Nicole Mally
Herr Patrick Nickel
Frau Susanne Stockhardt
Frau Ute von Massow

Abwesende
Fraktion der SPD
Herr Bürgermeister Karl Hartmann
Herr Bürgermeister Patrick Koch
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen
Herr Prof. Dr. Friedrich Battenberg
Frau Renate Schäfer-Baab
Kreisausschuss
Herr Kreisbeigeordneter Uwe Bülter

Vorsitzende Wucherpfennig stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Kreistages ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Kreistag ist beschlussfähig.
3. **Vorsitzende Wucherpfennig** verweist auf die aktualisierte Tagesordnung. Sie stellt fest, dass über die Tagesordnungspunkte zu 9. in der Reihenfolge 9.12 (Vorlagen-Nr. 2034-2014/DaDi), 9.11 (Vorlagen-Nr. 2011-2014/DaDi), 9.5 (1984-2014/DaDi), 9.8.1 (2018-2014/DaDi), ggf. 9.8 (2008-2014/DaDi), 9.9 (2009-2014/DaDi), 9.10 (Vorlagen-Nr. 2010-2014/DaDi) und abschließend 9.2 (Vorlagen-Nr. 1875-2013/DaDi) abgestimmt wird. Sie stellt weiter fest, dass über die weiteren Tagesordnungspunkte zu 9. in der Reihenfolge 9.3 (Vorlagen-Nr. 1900-2013/DaDi), 9.4 (1983-2014/DaDi), 9.6 (Vorlagen-Nr. 1996-2014/DaDi), 9.7 (Vorlagen-Nr. 1985-2014/DaDi) und zum Schluss über 9.1 (Vorlagen-1868-2013/DaDi) abgestimmt wird.
Weiter stellt **Vorsitzende Wucherpfennig** fest, dass die Unterpunkte zu 9. nach Absprache im Kreistagspräsidium gemeinsam mit Tagesordnungspunkt 22 aufgerufen werden. Änderungswünsche dazu werden nicht erhoben.
4. Einwände gegen die Ergebniss Niederschrift der 17. Sitzung des Kreistages wurden nicht erhoben.
5. Schriftführer ist Rainer Leiß.

Vorsitzende Wucherpfennig gratuliert der **Abg. Spalt (SPD)** zur Verleihung des Ehrenbriefes des Landes Hessen.

Protokoll
des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht der Vorsitzenden des Kreistags**

Beschluss:

Vorsitzende Wucherpennig teilt mit, dass unter Tagesordnungspunkt 1 nichts zu berichten ist.

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht des Vorsitzenden des Kreisausschusses**

Beschluss:

Vorsitzende Wucherpennig stellt fest, dass unter Tagesordnungspunkt 2 kein Bericht des Vorsitzenden des Kreisausschusses erfolgt.

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Berichte der Kreistagsausschüsse**

Beschluss:

Vorsitzende Wucherpennig verweist auf die vorliegenden Niederschriften der Kreistagsausschüsse.

Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse**

Beschluss:

Vorsitzende Wucherpennig stellt fest, dass keine Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse vorliegen.

Beschluss zu TOP 5.

Vorlage-Nr.: 1964-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-001; 031-010

Betreff: **3. Nachtragshaushaltssatzung 2013
Bereitstellung von überplanmäßigen Aufwendungen**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

1. Der Beschluss (Vorlage Nr. 1806-2013/DaDi) zum 3. Nachtrag 2013 wird aufgehoben.
2. Die erforderlichen Mittel werden gemäß § 100 HGO in Höhe von 1.305.270 Euro auf dem Produkt 1.07.01.01 und dem Sachkonto 7125000 bzw. in Höhe von 1.608.270 Euro auf dem Produkt 1.12.02.01 und dem Sachkonto 7125000 überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt durch Einsparungen auf dem Produkt 050102 und dem Sachkonto 7235000 und auf dem Produkt 050101 und dem Sachkonto 7230000.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 2	<input checked="" type="checkbox"/> 1
Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 6.

Vorlage-Nr.: 1809-2013/DaDi

Aktenzeichen: 031-005

Betreff: **Wirtschaftsplan 2014 des Eigenbetriebs Da-Di-Werk**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

Gemäß § 7 Abs. 3 Ziffer 1 des Eigenbetriebsgesetzes legt die Betriebskommission nach Festsetzung den Entwurf des Wirtschaftsplanes 2014 dem Kreisausschuss zur Weiterleitung an den Kreistag zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat den Wirtschaftsplan des Da-Di-Werkes für das Wirtschaftsjahr 2014 in seiner Sitzung am 24.02.2014 beschlossen:

1. **Erfolgsplan**

Erträge	57.983.600,00 €
Aufwendungen	57.107.450,00 €
Überschuss	876.150,00 €

2. **Vermögensplan**

Einnahmen	71.493.050,00 €
Ausgaben	71.493.050,00 €

- Der Gesamtbetrag der Kredite deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2014 zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird auf 58.882.100,00 € festgesetzt.
- Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr 2014 zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen wird auf 49.626.000,00 festgesetzt.
- Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2014 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 12.000.000,00 € festgesetzt.
- Es gilt die vom Kreistag am 24.02.2014 beschlossene Stellenübersicht 2014.

Die geplante Kreditaufnahme - wie der Wirtschaftsplan insgesamt - stehen unter dem Vorbehalt der Genehmigung des RP.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 6.1.

Vorlage-Nr.: 1909-2013/DaDi

Aktenzeichen: 290-005

Betreff: **Prioritätenliste des Da-Di-Werkes zum Schulbau- und
Schulsanierungsprogramm inkl. Verwaltungsgebäude Investitionsplanung
2008-2018; Stand 02.12.2013**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Die Prioritätenliste zum Schulbau- und Schulsanierungsprogramm inkl. Verwaltungsgebäude mit der Investitionsplanung 2008-2018 wird als Anlage zum Wirtschaftsplan 2014 des Eigenbetriebes Da-Di-Werk beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/>
Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 7.

Vorlage-Nr.: 1735-2013/DaDi

Aktenzeichen: 031-021

Betreff: **Wirtschaftsplan 2014 des Eigenbetriebes "KiBiS"**Beschluss: **geändert beschlossen****Beschluss:**

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2014 wird gemäß § 7 Abs. 3 Ziffer 1 des Eigenbetriebsgesetzes dem Kreisausschuss zur Weiterleitung an den Kreistag vorgelegt.

Der Entwurf beinhaltet folgende Festsetzungen:

1. Erfolgs- und VermögensplanErfolgsplan

Gesamtbetrag Erträge	437.750 Euro
Gesamtbetrag Aufwendungen	1.037.750 Euro

Vermögensplan

Mittelherkunft	63.840 Euro
Mittelverwendung	211.600Euro

2. Kreditermächtigung

Die Aufnahme von Krediten zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan wird nicht vorgesehen.

3. Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen für Ausgaben des Vermögensplanes werden nicht vorgesehen.

4. Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsplan 2014 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 400.000 Euro festgesetzt.

5. Stellenübersicht

Es gilt der mit dem Wirtschaftsplan 2014 beschlossene Stellenplan.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/> 2
Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 7.1.

Vorlage-Nr.: 1735-2013/DaDi/1

Aktenzeichen: 031-021

Betreff: **Wirtschaftsplan 2014 des Eigenbetriebes "KiBiS"**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Stellungnahme der Betriebskommission nach § 7 Abs. 3 Ziffer 1 EigBGes:

Die Betriebskommission regt an, die Abläufe im Eigenbetrieb hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit extern begutachten zu lassen. Hierzu soll zunächst mit dem mit der Jahresprüfung beauftragten Wirtschaftsprüfungsinstitut Kontakt aufgenommen werden. Vergleiche mit anderen Häusern sind, sofern die dafür notwendigen Informationen erlangt werden können, aufzustellen. Über die Beauftragung eines externen Gutachters soll in den Gremien entschieden werden, auch bezüglich der Aufnahme der Kosten in einem Nachtragsplan.

Die Betriebskommission regt eine Kostenübernahme des Landkreises für ein externes Gutachten an.

Abweichende Stellungnahme des Kreisausschusses:

Der Kreisausschuss spricht sich gegen die angeregte Kostenübernahme durch die Kreisverwaltung für das extern erstellte Gutachten aus.

Beschluss zu TOP 7.2.

Vorlage-Nr.: 2028-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-021

Betreff: **Wirtschaftsplan 2014 des Eigenbetriebs „KiBiS“
Änderungsantrag CDU**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Auf Nachfrage von **Vorsitzender Wucherpfennig** vor der Abstimmung, erklärt **Abg. Hoffmann-Maier** (Grüne), dass sie ihren im Redebeitrag formulierten Antrag, die Ziffer zwei des Beschlussvorschlages für erledigt zu erklären, zurückzieht. Den Antrag auf getrennte Abstimmung erhält sie aufrecht. Dagegen erhebt sich keine Gegenrede.

Abg. Hoffie (FDP) beantragt, den Antrag für eine umfassende Beantwortung der Fragen durch die Kreisverwaltung bis zur Aufstellung des Haushaltsplanes für das Jahr 2015 zurückzustellen. **Vorsitzende Wucherpfennig** stellt nach Abstimmung über den Antrag zur Geschäftsordnung auf Zurückstellung fest, dass dieser bei Zustimmung der FDP und der Fraktion Die Linke, bei Gegenstimmen der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und der CDU und Enthaltung der Freie Wähler-Piraten abgelehnt ist.

Sie lässt sodann getrennt über die Ziffern eins und zwei des Beschlussvorschlages abstimmen.

Beschluss:

1. Im Wirtschaftsplan 2014 des Eigenbetriebs „KiBiS“ werden €20.000,- für eine externe Untersuchung des Eigenbetriebs zur Verfügung gestellt.
2. Durch die Untersuchung sollen u. a. folgende Fragen beantwortet werden:
 - In wie weit ist das Kreisjugendheim Ensthofen wettbewerbsfähig?
 - Wie lässt sich die Wirtschaftlichkeit steigern?
 - Welche Möglichkeiten des Outsourcings Dienstleistungen gibt es?
 - Welche Kooperationen können eingegangen werden?

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 1 des Beschlussvorschlages:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 2 des Beschlussvorschlages:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 2
Linke	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 8.

Vorlage-Nr.: 1752-2013/DaDi

Aktenzeichen: 031-007

Betreff: **Wirtschaftsplan 2014 des Eigenbetriebs Kreiskliniken**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

1. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg für das Wirtschaftsjahr 2014 wird gemäß § 5 Satz 2 Nr. 4 und § 7 Absatz 3 Nr. 1 Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) durch die Betriebskommission festgestellt zu dem Kreisausschuss zur Weiterleitung an den Kreistag vorgelegt.
2. Der Kreistag beschließt den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg mit nachfolgender Haushaltssatzung:

§ 1 Haushaltsgesamtbeträge

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt:

1. im Erfolgsplan mit den Gesamtbeträgen:

	Plan 2014
Erträge	72.546.759 €
Aufwendungen	78.238.412 €
Verlust	-5.691.653 €

2. im Vermögensplan mit den Gesamtbeträgen:

	Plan 2014	VE
Einnahmen	8.457.743 €	- €
Ausgaben	8.457.743 €	1.440.000 €
Verlust	- €	- 1.440.000 €

§ 2 Kredite

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird auf 5.360.000 € festgesetzt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, die im Jahr 2014 zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird für 2014 auf 1.440.000 € festgesetzt.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 25.000.000 € festgesetzt.

§ 5 Stellenübersicht

Es gilt die am XX.XX.XXXX vom Kreistag beschlossene Stellenübersicht 2014.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 9.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Haushalt 2014**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 9.1.

Vorlage-Nr.: 1868-2013/DaDi

Aktenzeichen: 031-001

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014**

Beschluss: **geändert beschlossen**

Beschluss:

1. Der Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 wird gemäß § 97 Abs. 1 HGO festgestellt und dem Kreistag zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Der Entwurf beinhaltet:

- a) den Ergebnishaushalt mit Erträgen von 378.346.897 Euro und Aufwendungen von 405.626.517 Euro (Fehlbetrag: 27.275.120 Euro),
 - b) den Finanzhaushalt mit einem Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit von - 19.223.639 Euro, aus Investitionstätigkeit von -1.727.513 Euro und aus Finanzierungstätigkeit von -7.113.857 Euro (Zahlungsmittelbedarf von insgesamt 28.065.009 Euro),
 - c) die Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in Höhe von 2.608.638 Euro,
 - d) Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 2.420.000 Euro,
 - e) den Höchstbetrag der Kassenkredite mit 160.000.000 Euro,
 - f) die Festsetzung der Kreisumlage auf 38,85 % und des Zuschlages zur Kreisumlage (Schulumlage) auf 19,15 % der Kreisumlagegrundlagen,
 - g) den Stellenplan.
2. Der Entwurf des Investitionsprogramms für die Haushaltsjahre 2013 - 2017 wird gemäß § 101 Abs. 3 HGO dem Kreistag zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.
 3. Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2013 - 2017 wird gemäß § 101 Abs. 4 HGO dem Kreistag zur Unterrichtung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 9.2.

Vorlage-Nr.: 1875-2013/DaDi
 Aktenzeichen: 031-001
 Betreff: **Haushaltssicherungskonzept 2014**
 Beschluss: **geändert beschlossen**

Abg. Helfmann (CDU) schlägt vierzehn Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung vor. **Landrat Schellhaas** kündigt an, diese nach Prüfung mit zu berücksichtigen.

Abg. Flöter (Grüne) regt an, dass die in Nordrhein-Westfalen erfolgende Angabe eines Bindungsgrades bei freiwilligen Leistungen auch für den Landkreis Darmstadt-Dieburg umgesetzt wird.

Beschluss:

Das Haushaltssicherungskonzept für den Landkreis Darmstadt-Dieburg zum Haushalt 2014 wird in vorliegender Form beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 9.3.

Vorlage-Nr.: 1900-2013/DaDi
 Aktenzeichen: 031-001
 Betreff: **Haushaltsmittel
 Beschluss der Frauenkommission**
 Beschluss: **abgelehnt**

Abg. Spröbler (SPD) kündigt einen Prüfantrag der Koalition von SPD und Bündnis 90/Die Grünen zu dem Thema Leistungsverträge für die übernächste Sitzung an.

Beschlussvorschlag:

Die Mittel der Abteilung für Chancengleichheit für die institutionelle Förderung der Frauenberatungsstellen und Vereine sind nicht zu kürzen sondern gemäß der Inflationsrate zu erhöhen.

Betroffenen Beratungsstellen und Institutionen, die dauerhaft nur Projektmittel bzw. -verträge haben, sollen unbefristete Leistungsverträge erhalten.

Die Förderbeträge sollen in Teilen bereits im Januar 2014 an die Institutionen ausgezahlt werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 2	<input checked="" type="checkbox"/> 1
Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 9.4.

Vorlage-Nr.: 1983-2014/DaDi
 Aktenzeichen: 031-001
 Betreff: **Haushalt 2014 - Antrag FDP**
 Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, mit der Hessischen Landesregierung und den Fraktionen des Hessischen Landtags in Verhandlungen über einen angemessenen Ausgleich für erhebliche finanzielle Nachteile einzutreten, die dem Landkreis Darmstadt-Dieburg dadurch entstehen und weiter entstehen werden, dass er 2013 nicht in das Programm des Schuttschirms zur Teilentschuldung der überschuldeten Gemeinden und Landkreise aufgenommen worden ist.

(2,8 Milliarden Euro Tilgung und 400 Millionen Euro Zinsbeihilfen).

Dabei soll konkret aufgezeigt werden, welche Auswirkungen diese staatlich verursachte Benachteiligung von DA-DI gegenüber den Schuttschirm-Landkreisen mit Blick auf die Kreishaushalte 2014 ff., auf die Leistungseinschränkungen für betroffene Bürger und auf die gesamte künftige Kreisentwicklung hat.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
Linke	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 9.5.

Vorlage-Nr.: 1984-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-001

Betreff: **Haushaltssicherungskonzept 2014 - Antrag FDP**

Beschluss: **zurückgestellt**

Abg. Spröbler (SPD) beantragt, aufgrund des durch **Landrat Schellhaas** angekündigten Verfahrens, den Antrag zunächst zurückzustellen.

Vorsitzende Wucherpfennig stellt bei Zustimmung des Antragstellers das Einvernehmen des Kreistages zu dieser Verfahrensweise fest.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, einen entscheidungsreifen Maßnahmenkatalog vorzulegen, der konkret den finanziellen und zeitlichen Umfang der einzelnen Vorschläge bewertet, mit dem das für 2014 angestrebte Konsolidierungsziel erreicht wird.

Beschluss zu TOP 9.6.

Vorlage-Nr.: 1996-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-001

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014 - Antrag Die Linke**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Im Bereich „Zuwanderung und Flüchtlinge“ wird die 25-Stunden-Stelle des Hausmeisters in eine Vollzeit-Stelle aufgestockt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 9.7.

Vorlage-Nr.: 1985-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-001

Betreff: **Ergänzungsvorlage zum Haushaltsplan 2014**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Der Kreisausschuss stellt die in den Anlagen 1 (Ergebnishaushalt) und 2 (Finanzhaushalt/Investitionsprogramm) dargestellten Änderungen im Entwurf des Haushaltsplanes 2014 fest und empfiehlt dem Kreistag über den Haupt- und Finanzausschuss, mit der Verabschiedung des Haushaltsplanes die dargestellten Ansatzkorrekturen zu beschließen.

Der Kreistag beschließt zusammen mit der Vorlage 1868-2013/DaDi die in den Anlagen dargestellten Ansatzkorrekturen, die nachfolgende Auswirkungen auf die Haushaltssatzung haben:

Die ordentlichen Erträge erhöhen sich von 376.772.093 Euro auf 378.346.897 Euro, die ordentlichen Aufwendungen vermindern sich von 412.930.739 Euro auf 405.626.517 Euro. Unter Berücksichtigung des außerordentlichen Ergebnisses reduziert sich damit der Fehlbedarf im Ergebnishaushalt um 8.879.026 Euro von 36.154.146 Euro auf 27.275.120 Euro.

Im Finanzhaushalt ändert sich das Saldo aus Verwaltungstätigkeit von -27.751.523 Euro auf -19.223.639 Euro.

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit vermindern sich von 7.727.138 Euro auf 6.414.138 Euro, der Saldo aus Investitionstätigkeit damit von -3.040.513 Euro auf -1.727.513 Euro.

Die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit vermindern sich von 3.921.638 Euro auf 2.608.638 Euro, der Saldo aus Finanzierungstätigkeit damit von -5.800.857 Euro auf -7.113.857 Euro.

Der Zahlungsmittelfehlbedarf verändert sich von ursprünglich -36.592.893 Euro auf -28.065.009 Euro.

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2014 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, reduziert sich von 3.921.638 Euro auf 2.608.638 Euro.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2014 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen reduziert sich von 4.090.000 Euro auf 2.420.000 Euro.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2014 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 170.000.000 Euro auf 160.000.000 Euro reduziert.

Der Hebesatz der Kreisumlage wird von 38,65 % auf 38,85 % erhöht, der der Schulumlage von 19,35 % auf 19,15 % vermindert.

Darüber hinaus wird im Haushaltssicherungskonzept 2014 auf Seite 54 folgender Passus

bei den Annahmen zu den Personalaufwendungen aufgenommen:
„Zusätzliche Stellen sind in Ausnahmefällen bei Nachweis eines noch zu definierenden Refinanzierungssatzes zulässig.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 9.8.

Vorlage-Nr.: 2008-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-001

Betreff: **Haushaltssicherungskonzept 2014 - Produktbereich: Gebäudemanagement
Antrag FW-PP**

Beschluss: **geändert beschlossen**

Vorsitzende Wucherpfennig stellt nach Abstimmung über den Änderungsantrag (Vorlagen-Nr. 2018-2014/DaDi) fest, dass Tagesordnungspunkt 9.8 damit in geänderter Fassung des Änderungsantrages beschlossen ist.

Beschluss:

Der Kreisausschuss wird gebeten, zusammen mit den kreisangehörigen Kommunen zu prüfen, ob im Bereich des Gebäudemanagements eine interkommunale Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis und den kreisangehörigen Kommunen für den Bereich des Immobilien- und Facilitymanagements zu nachhaltigen Haushaltseinsparungen führen kann.

Beschluss zu TOP 9.8.1.

Vorlage-Nr.: 2018-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-001

Betreff: **Haushaltssicherungskonzept 2014- Produktbereich: Gebäudemanagement
Änderungsantrag SPD, Grüne**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Der Antrag wird wie folgt geändert:

Der Kreisausschuss wird gebeten, zusammen mit den kreisangehörigen Kommunen zu prüfen, ob im Bereich des Gebäudemanagements eine interkommunale Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis und den kreisangehörigen Kommunen für den Bereich des Immobilien- und Facilitymanagements zu nachhaltigen Haushaltseinsparungen führen kann.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 9.9.

Vorlage-Nr.: 2009-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-001

Betreff: **Haushaltssicherungskonzept 2014 - Produktbereich: ÖPNV
Antrag FW-PP**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Produktbereich: ÖPNV

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, für nachfolgend genannte Maßnahmen im Produktbereich ÖPNV einen Zeitplan zur Umsetzung zu erstellen und deren Umsetzung sicherzustellen.

Maßnahmen:

Im Bereich des ÖPNV werden die Buslinien außerhalb der Hauptverkehrszeiten und der Schülertransportzeiten kritisch auf Auslastung geprüft.

Alternativen sind in Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden zu entwickeln und umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 9.10.

Vorlage-Nr.: 2010-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-001

Betreff: **Haushaltssicherungskonzept 2014 - Produktbereich: Personalkosten
Antrag FW-PP**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Produktbereich: Personalkosten

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, für nachfolgend genannte Maßnahmen im Produktbereich „Personalkosten“ einen Zeitplan zur Umsetzung zu erstellen und deren Umsetzung sicherzustellen.

Maßnahme:

Im Bereich der Personalkosten der Landkreisverwaltung werden die Maßnahmen wie

1. Implementierung einer flachen Aufbauorganisation und Effizienzsteigerung in der Ablauforganisation
2. effizientes Informations- und Kommunikationsmanagement incl. e-Government
3. Reduzierung der Aufgabenwahrnehmung auf die Kernaufgaben einer Kreisverwaltung
4. Treiberfunktion im Bereich der interkommunalen Zusammenarbeit unter Einbindung der Geschäftsprozesse der Landkreise
5. Steigerung der Produktivität in allen Bereichen der Verwaltung

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 9.11.

Vorlage-Nr.: 2011-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-001

Betreff: **Haushaltssicherungskonzept 2014 - Antrag CDU**

Beschluss: **erledigt**

Abg. Köhler (CDU) erklärt für den Antragsteller, dass der Antrag erledigt ist.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird aufgefordert, vor dem Beschluss des Haushaltes 2014 und des Haushaltssanierungskonzept 2014 eine Übersicht aller freiwilligen Leistungen zu erstellen.

Beschluss zu TOP 9.12.

Vorlage-Nr.: 2034-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-001

Betreff: **Zurückweisung des Haushaltsplans 2014 und des
Haushaltssicherungskonzeptes
Antrag CDU, FDP, FW-PP**

Beschluss: **abgelehnt**

Vorsitzende Wucherpfennig lässt getrennt über die Ziffern eins und zwei des Beschlussvorschlages abstimmen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Haushaltsplanentwurf 2014 (DS 1868-2013/DaDi) sowie das Haushaltssicherungskonzept 2014 (DS 1875-2013/DaDi) werden an den Kreisausschuss zurück überwiesen.
2. Der Kreisausschuss wird aufgefordert ein qualifiziertes Haushaltssicherungskonzept vorzulegen, dass den gesetzlichen Maßgaben entspricht.

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 1 des Beschlussvorschlages:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 2 des Beschlussvorschlages:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 10.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Löschung einer Grundschuld**

Beschluss: **zurückgezogen**

Vorsitzende Wucherpennig teilt mit, dass Tagesordnungspunkt 10 zurückgezogen wurde.

Beschluss zu TOP 11.

Vorlage-Nr.: 1864-2013/DaDi
 Aktenzeichen: 440-002
 Betreff: **Ausfallbürgschaft**
 Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Die vom Landkreis Darmstadt-Dieburg übernommene Ausfallbürgschaft (KA 0454-2011/DaDi) in Höhe von 50.000,-€ bei der Sparkasse Darmstadt für den Verein Sefo_femkom – Frauenkompetenzzentrum wird um ein Jahr verlängert. Die Ausfallbürgschaft ist zeitlich bis zum 31.12.2014 begrenzt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/> 2	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>
Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 12.

Vorlage-Nr.: 1876-2013/DaDi

Aktenzeichen: 519-016

Betreff: **Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

**Satzung zur Änderung der
Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg**

Aufgrund des § 5 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) in der Fassung vom 1.4.2005 (GVBl. I S. 183), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 16.12.2011 (GVBl. I S. 786, 794), der §§ 1 und 5 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes) in der Fassung vom 09.06.1989 (GVBl. I S. 151), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.12.2011 (GVBl. I S. 786, 800) hat der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg am xx.xx.xxxx die nachstehende Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg“, zuletzt geändert durch Satzung vom 12.06.2008, beschlossen:

Artikel 1

1. § 1 Rechtsform des Eigenbetriebs wird in Absatz (1) und Absatz (2) wie folgt neu gefasst:

„(1) Das Krankenhaus des Landkreises Darmstadt-Dieburg mit den Betriebsstätten in Groß-Umstadt und Seeheim-Jugenheim wird gemeinsam als ein organisatorisch und wirtschaftlich eigenständiger Betrieb ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Sondervermögen mit Sonderrechnung) nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes, der Krankenhausbetriebsverordnung und den Bestimmungen dieser Satzung geführt.“

(2) Das Krankenhaus mit den Betriebsstätten bildet in medizinischer, versorgungsmäßiger und verwaltungsmäßiger Hinsicht eine Einheit.“

2. § 2 Name des Eigenbetriebs wird in Absatz (2) wie folgt neu gefasst:

„Die Betriebsstätten führen die Bezeichnung „Kreisklinik Groß-Umstadt“ und „Kreisklinik Jugenheim.“

3. § 3 Zweck des Eigenbetriebs wird wie folgt neu gefasst:

„Zweck der Kreiskliniken ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens. Dieser Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch Unterhaltung eines Krankenhauses. Die Kreiskliniken nehmen im Rahmen des Krankenhausplanes des Landes Hessen an der patienten- und bedarfsgerechten stationären Krankenversorgung der Bevölkerung teil. Sie beteiligen sich außerdem im zugelassenen Umfang an der ambulanten Krankenversorgung. Die Kreiskliniken können alle ihren Betriebszweck fördernde und sie wirtschaftlich berührende Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben.“

4. § 4 Gliederung in Fachabteilungen und Fachbereiche des Eigenbetriebs wird in Absatz (1) und Absatz (2) wie folgt neu gefasst:

„(1) In den Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg bestehen folgende Fachabteilungen:

a) Chirurgie mit den Fachbereichen Allgemeinchirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie, Ästhetische und Plastische Chirurgie und Neurochirurgie

b) Frauenheilkunde/Geburtshilfe

c) Innere Medizin

d) Klinische Geriatrie

e) Psychiatrie und Psychotherapie

f) Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

g) Zentrum für akute und postakute Intensivmedizin.

(2) Die Kreiskliniken verfügen über die nach § 3 Nr. 1 a KHG mit dem Krankenhaus notwendigerweise verbundenen Ausbildungsstätten für folgende Berufe: Gesundheits- und Krankenpfleger/innen. Die Kreiskliniken verwalten zusätzlich die Ausbildungsplätze des St. Rochus-Krankenhauses Dieburg.“

5. § 5 Gemeinnützigkeit des Eigenbetriebs wird in Absatz (1) und Absatz (5) sowie Absatz (6) wie folgt neu gefasst:

„(1) Die Kreiskliniken verfolgen ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.“

„(5) Bei Auflösung oder Aufgabe der Kreiskliniken oder bei Wegfall der steuerbegünstigten Zwecke fällt das Vermögen der Kreiskliniken auf den Landkreis Darmstadt-Dieburg, der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

(6) Beschlüsse über die künftige Verwendung des Vermögens dürfen erst nach Einwilligung des Finanzamtes ausgeführt werden.“

6. § 7 Betriebskommission des Eigenbetriebs wird in Absatz (1) und Absatz (2) wie folgt neu gefasst:

„(1) Für die Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg wird eine gemeinsame Betriebskommission berufen.

(2) Der gemeinsamen Betriebskommission gehören an:

- 7 Mitglieder des Kreistages

- 4 Mitglieder des Kreisausschusses, darunter der Landrat/die Landrätin oder in seiner/ihrer Vertretung ein von ihm/ihr bestimmtes Mitglied des Kreisausschusses und der/die für die Kreiskliniken zuständige Kreisbeigeordnete

- 2 Mitglieder der Personalräte/Betriebsrat der Kreiskliniken

- 2 weitere wirtschaftlich oder im Gesundheitswesen besonders erfahrene Personen

(sachkundige Einwohner/innen), die vom Kreistag gewählt werden und die dem Kreistag oder

dem Kreisausschuss nicht angehören dürfen.

Für alle Mitglieder der Betriebskommission mit Ausnahme des Landrates/der Landrätin und des/der für die Kreiskliniken zuständigen Kreisbeigeordneten sind Vertreter/innen zu wählen.“

7. § 8 Aufgaben der Betriebskommission des Eigenbetriebs wird in Absatz (3) wie folgt neu gefasst:

„Die Betriebskommission entscheidet über den Verzicht von Forderungen der Kreiskliniken, die im Einzelfall den Betrag von 10.000 Euro übersteigen und über die Stundung von Forderungen der Kreiskliniken, die im Einzelfall den Betrag von 25.000 Euro übersteigen.“

8. § 9 Leitung des Eigenbetriebs wird in Absatz (1), Absatz (3), Absatz (4) wie folgt neu gefasst:

„(1) Der Eigenbetrieb wird durch eine Betriebsleitung geleitet. Die Betriebsleitung setzt sich aus dem Betriebsleiter/der Betriebsleiterin und dessen/deren Stellvertreter/Stellvertreterin und der Klinikleitung zusammen.“

„(3) Für die Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg wird eine Klinikleitung gebildet, die sich aus folgenden Mitgliedern zusammensetzt:

- a) dem Leiter oder der Leiterin des ärztlichen Dienstes*
- b) dem Leiter oder der Leiterin Verwaltungsdienstes*
- c) dem Leiter oder der Leiterin des Pflegedienstes*

Die Mitglieder der Klinikleitung sind nach Anhörung der Betriebskommission durch den Kreisausschuss zu bestellen. Für jedes Mitglied ist eine Vertreterin oder ein Vertreter zu bestellen.

(4) Der Betriebsleiter/die Betriebsleiterin wird bei der Wahrnehmung der Leitungsaufgaben durch die Klinikleitung unterstützt.

Der Betriebsleiter/die Betriebsleiterin trifft Entscheidungen im Benehmen mit der Klinikleitung. Dies gilt nicht für Geschäfte der laufenden Verwaltung. Das Nähere regelt die vom Kreisausschuss zu erlassende Geschäftsordnung.

Die Mitglieder der Klinikleitung beraten den Betriebsleiter/die Betriebsleiterin in ihren Zuständigkeitsbereichen und koordinieren die Aufgaben der einzelnen Dienstbereiche untereinander.“

9. § 10 Aufgaben und Funktionen des Betriebsleiters/der Betriebsleiterin und der Klinikleitung des Eigenbetriebs wird in Absatz (2) und Absatz (5) wie folgt neu gefasst:

„(2) Der Betriebsleiterin/Dem Betriebsleiter wird die Befugnis zur Einstellung, Anstellung, Beförderung, Eingruppierung, Kündigung und Entlassung der bei den Kreiskliniken beschäftigten Angestellten und Arbeitern/Arbeiterinnen mit Ausnahme der Mitglieder der Klinikleitung, der weiteren Chefärzte/-ärztinnen und der Beamten/Beamtinnen übertragen.“

„(5) Der Klinikleitung obliegt die Führung der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg im Rahmen der von der Betriebsleitung vorgesehenen wirtschaftlichen Zielsetzungen. Näheres regelt die vom Kreisausschuss zu erlassende Geschäftsordnung.“

10. § 11 Festgesetzes Kapital des Eigenbetriebs wird in Absatz (1) und Absatz (2) wie folgt neu gefasst:

„(1) Das der Betriebsstätte in Groß-Umstadt von dem Landkreis Darmstadt-Dieburg auf Dauer zur Verfügung gestellte Kapital wird auf 5.240.000,00 Euro festgesetzt.

(2) Das der Betriebsstätte in Jugenheim von dem Landkreis Darmstadt-Dieburg auf Dauer zur Verfügung gestellte Kapital wird auf 380.000,00 Euro festgesetzt.“

11. § 13 Inkrafttreten und Überleitungsregelungen wird wie folgt gefasst:

„Diese Satzungsänderung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/> 2
Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 13.

Vorlage-Nr.: 1887-2013/DaDi

Aktenzeichen: 012-002

Betreff: **Vierte Satzung zur Änderung der Satzung des Landkreises Darmstadt-Dieburg über die Entschädigung ehrenamtlich Tätiger**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Die Vierte Satzung zur Änderung der Satzung des Landkreises Darmstadt-Dieburg über die Entschädigung ehrenamtlich Tätiger wird in nachstehender Fassung beschlossen:

Vierte Satzung zur Änderung der Satzung des Landkreises Darmstadt-Dieburg über die Entschädigung ehrenamtlich Tätiger

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat in seiner Sitzung am xx.xx.2014 auf Grund des § 5 Absatz 1 Hessische Landkreisordnung (HKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7.3.2005 (GVBl. I S. 183), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.12.2011 (GVBl. I S. 786, 794), in Verbindung mit § 27 Hessische Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7.3.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.05.2013 (GVBl. I S. 218), die nachfolgende Satzung beschlossen.

Artikel 1

1. In § 4 wird Absatz 3 zu Absatz 4. Als neuer Absatz 3 wird eingefügt:

„(3) Weiterhin erhalten anstelle der Aufwandsentschädigung nach § 3 die Leiter der FüGrTEL (Führungsgruppe Technische Einsatzleitung), des ELW (Einsatzleitwagen), der IuK-Zt (Informations- und Kommunikationszentrale), der IuK-Gr (Informations- und Kommunikationsgruppe), der GABC-MZt (Gefahrstoff-ABC-Messzentrale), der MTF 37 (Medizinische Task Force Nr. 37) und der Kreisschirrmeister eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 85,00 Euro. Deren Stellvertretungen erhalten eine monatliche Aufwandsentschädigung von 42,50 Euro. Die Entschädigung wird bei Wahrnehmung einer Doppelfunktion nur für eine Funktion gezahlt.“

2. An § 7 Absatz 2 wird als neuer Satz 3 angefügt:

„Der Anspruch nach § 4 Absatz 3 entsteht mit Beginn des Tages, an dem die Bestellung durch die zuständige Stelle wirksam wird, und entfällt mit Ablauf des Tages, an dem die Abberufung wirksam wird.“

Artikel 2

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 1. Januar 2014 in Kraft.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.02.05.01.01
 Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2013	2014	2015
Sachkonto: 6131000	0,00 EUR	6.115,20 EUR	6.115,20 EUR
Erträge	2013	2014	2015
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis,
 wenn zutreffend

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 14.

Vorlage-Nr.: 1938-2014/DaDi

Aktenzeichen: 226-002

Betreff: **Erste Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung des Internationalen Kindergartens / Preschool im Schuldorf Bergstraße in Seeheim-Jugenheim**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Die Erste Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung des Internationalen Kindergartens / Preschool im Schuldorf Bergstraße in Seeheim-Jugenheim wird in nachstehender Fassung beschlossen:

Erste Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung des Internationalen Kindergartens / Preschool im Schuldorf Bergstraße in Seeheim-Jugenheim

Auf Grund der §§ 5, 16, 17, 30 und 53 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) in der Fassung vom 07. März 2005 (GVBl. I S. 183), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Dezember 2011 (GVBl. I. S. 786, 794), der §§ 1, 2, 3 und 10 des Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) in der Fassung vom 24. März 2013 (GVBl. 2013, 134), sowie der Bestimmungen des Hessischen Verwaltungsvollstreckungsgesetzes (HessVwVG) in der Fassung vom 12. Dezember 2008 (GVBl. I 2009 S. 2), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. November 2012 (GVBl. S. 430) und des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuches (HKJGB) vom 18. Dezember 2006 (GVBl. I. S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 1 und 2 des Gesetzes vom 23. Mai 2013 (GVBl. S. 207) hat der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg in seiner Sitzung am xx.xx.xxxx folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

§ 3 Absatz 1 Satz 1 wird wie folgt geändert:

„Die Gebührenpflicht entsteht mit dem 1. des Monats, in dem das Kind zur Nutzung der Einrichtung durch den Träger zugelassen ist und erlischt nur durch fristgerechte Abmeldung oder Ausschluss.“

Artikel 2

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 15.

Vorlage-Nr.: 1926-2013/DaDi

Aktenzeichen: 035-001

Betreff: **Stadtwerke Freiberg AG;
Anteilsverkauf durch die HEAG Südthüringische Energie AG (HSE)**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Dem Verkauf des 10 %-Anteils (550.000 Stückaktien) an der Stadtwerke Freiberg AG zu einem Kaufpreis in Höhe von 4.000.000 Euro wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 16.

Vorlage-Nr.: 1957-2014/DaDi

Aktenzeichen: 530-001

Betreff: **Sportkommission**
Wahl von sachkundigen und stellvertretenden sachkundigen Mitgliedern

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Vorsitzende Wucherpfennig verweist auf § 55 Abs. 2 Hessische Gemeindeordnung.

Beschluss:

Der Kreistag wählt zur Bildung oder Ergänzung des im Betreff genannten Organs:

- 6 sachkundige Mitglieder
- 6 stellvertretende sachkundige Mitglieder

Vorschlagsberechtigung:

- Sportkreis Darmstadt-Dieburg e. V.

Voraussetzungen:

- Vertreterin/Vertreter des Sportkreises Darmstadt-Dieburg e.V.

Dauer der Wahlzeit:

- bis zum 31.03.2016

Rechtsgrundlage:

- Beschluss des Kreisausschusses vom 14.01.2014

Wahlvorschläge:

sachkundige Mitglieder	stv. sachkundige Mitglieder
Gerhard Heil	Inge Eckmann
Adi Schamber	Erika Schuchmann
Otto Berner	Andrea Zemke
Ulrich Bausch	Bernhard Fenn
Wolrad Claudy	N. N.
Michael Deboy	N. N.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 17.

Vorlage-Nr.: 1449-2013/DaDi

Aktenzeichen: 731-001

Betreff: **Antrag zur Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans
Antrag FW-PP**

Beschluss: **zurückgestellt**

Vorsitzende Wucherpfennig verweist auf die im Infrastruktur- und Umweltausschuss getroffene Vereinbarung, den Antrag bis zum Vorliegen einer Antwort der Stadt Darmstadt zurückzustellen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Darmstadt-Dieburg beauftragt den Kreisausschuss eine Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans unter Berücksichtigung der zwischenzeitlich geänderten Rahmenbedingungen und unter Beteiligung aller wichtigen Stakeholder zu koordinieren. Dabei soll in besonderem Maße auch die Möglichkeiten betrachtet werden, den ÖPNV noch mehr zu einer attraktiven Alternative zum Individualverkehr weiterzuentwickeln, z.B. durch ganz oder teilweise Umlagenfinanzierung.

Beschluss zu TOP 18.

Vorlage-Nr.: 1454-2013/DaDi

Aktenzeichen: 714-004

Betreff: **Verlängerung B38 - Antrag CDU**

Beschluss: **zurückgezogen**

Vorsitzende Wucherpennig teilt mit, dass der Antragsteller den Antrag zurückgezogen hat.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, sich im Zusammenhang mit der laufenden Machbarkeitsprüfung durch das Land Hessen zur Verlängerung der B38 für eine Erweiterung des Prüfauftrages einzusetzen. Ziel der erweiterten Machbarkeitsstudie sollte die Prüfung einer Verbindung der neuen B 38 zur B 3 in Höhe von Wixhausen und einer folgenden Verlängerung von der B 3 hin zur BAB 5 in einem Korridor zwischen Wixhausen und Erzhausen sein.

Beschluss zu TOP 19.

Vorlage-Nr.: 1962-2013/DaDi

Aktenzeichen: 129-001

Betreff: **Stärkung der Demokratie im Landkreis Darmstadt-Dieburg
Antrag CDU**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Darmstadt-Dieburg beauftragt den Kreisausschuss, dafür Sorge zu tragen, dass nach dem Vorbild der AG Rechtsextremismus eine Arbeitsgruppe eingerichtet wird, die linksextremistische sowie religiös fanatische Vorkommnisse im Landkreis Darmstadt-Dieburg untersucht, bewertet und gegebenenfalls Handlungsempfehlungen ausspricht und diese dem Kreistag berichtet.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

**Detailergebnis,
wenn zutreffend**

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 20.

Vorlage-Nr.: 1959-2013/DaDi
 Aktenzeichen: 039-011
 Betreff: **Bewertung der Sparkasse Dieburg
 Antrag CDU**
 Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der Eigenkapitalansatz an der Sparkasse Dieburg wird wieder auf die ursprüngliche Summe vor der Neubewertung im Jahr 2008 reduziert.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 21.

Vorlage-Nr.: 1960-2014/DaDi

Aktenzeichen: 290-020

Betreff: **Inklusionsumsetzung im Landkreis Darmstadt-Dieburg
Anfrage CDU**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Anfrage der Fraktion der CDU:

1. Wie gedenkt der Landkreis Darmstadt-Dieburg künftig mit der Inklusion innerhalb und außerhalb der Schulen umzugehen?

Der Schulträger wird auch weiterhin bei der Abarbeitung des vom Kreistag verabschiedeten Schulbau- und Schulsanierungsprogramm die baulichen Voraussetzungen für den Inklusionsauftrag umsetzen. Durch die vom Kreistag am 16.12.2013 beschlossenen Schulbauleitlinien (SBL DaDi) wird das Thema Inklusion zusätzlich besonders beachtet.

Siehe Frage 3.

2. Die Inklusionsquote im Landkreis liegt im Vergleich zu anderen Landkreisen mit 0,39 % (Stand 2011) vergleichsweise niedrig (Landkreis Lahn-Dill 0,73%, Kassel 0,5%). Gibt es konkrete Bestrebungen im Landkreis, diese Quote zu steigern?

Die Grundlage dieser Zahlen ist dem Staatlichen Schulamt Darmstadt nicht bekannt. Allerdings sind es Zahlen vor der Einführung der Inklusion im HSchG. Ggf. wurden nur die GU-Kinder (gemeinsamer Unterricht) zugrundegelegt, nicht aber die in der Prävention geförderten SuS (dezentrale Erziehungshilfe, Sprachheil-Ambulanz, alte Beratungs- und Förderzentrum-Prävention)

3. Welche Konzepte liegen dafür vor? Wurde der Maßnahmenkatalog aufgrund des SPD-/Grünen-Antrages vom 10. April 2012 erarbeitet und bereits umgesetzt?

Laut KT-Beschluss 0786-2012/DaDi, vom 14.05.2012, wird zunächst eine Ist-Analyse über die Bereiche, in denen der Landkreis Darmstadt-Dieburg bereits Einfluss auf die Inklusion nimmt und die Projekte die aktiv vom Kreis unterstützt werden, erstellt. Aufgrund fehlender Personalressourcen ist diese Ist-Analyse noch nicht abschließend fertiggestellt.

4. Sind bereits alle im aktuellen Schulentwicklungsplan geplanten Aktivitäten im Bereich Inklusion umgesetzt worden?

Alle allgemeinen Schulen haben den Inklusionsauftrag. Alle Schulen sind einem regionalen Beratungs- und Förderzentrum zugeordnet (Eduard-Flanagan-Schule Babenhausen, Schillerschule Pfungstadt, Anne-Frank-Schule Dieburg, Steinrehschule Mühltal, Anna-Freud-Schule).

5. In welcher Form will der Landkreis die Bestrebungen der Wichernschule in Nieder-Ramstadt auf dem Weg zu einer inklusiven Standortschule, in der Schüler mit Anspruch auf sonderpädagogische Förderung und Regelschüler gemeinsam lernen, begleiten und unterstützen?

Das Vorhaben ist bis zur Findung eines geeigneten Schulstandortes ausgesetzt.

6. An welchen anderen Schulen ist Inklusion geplant? Welche baulichen Anpassungen sind an den Schulen dafür erforderlich?

Siehe auch Antworten zu Frage 1. und 4.

Seit dem Schuljahr 2012/2013 wurden im Landkreis 287 neue SuS in die inklusive Beschulung aufgenommen.

7. Gibt es Zahlen des Staatlichen Schulamtes zu inkludierten Schülerinnen und Schülern sowie Ablehnungen?

Die aktuellen Zahlen sind noch nicht offiziell durch das Hess. Kultusministerium freigegeben.

Beschluss zu TOP 22.

Vorlage-Nr.: 1961-2014/DaDi

Aktenzeichen: 032-002

Betreff: **Steuergerechtigkeit, Kommunen stärken.
Antrag Die Linke**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Unsere Haushaltslage im Landkreis ist weder durch eigene Anstrengungen noch durch ein Haushaltssicherungskonzept, das in Anlehnung der Schutzschirmkriterien verfasst wurde auszugleichen.

So steigt der Verschuldungsgrad des Landkreises von 78,1% auf 357,6 %. Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen und Kassenkredite betragen bis zum Jahr 2012, 235,4 Mill. Euro. Die Eigenkapitalquote sank in demselben Zeitraum von 44,6% auf 13,03%. Über 36 Mill. Euro Defizit in 2014 stellt den Landkreis vor eine nicht zu bewältigende Aufgabe.

Aus den genannten Zahlen ist erkennbar:

Wir brauchen eine Änderung der Steuergesetzgebung zugunsten unserer Kommunen.

Der Kreistag fordert die Bundesregierung und hessische Landesregierung sowie die im Bundestag als auch im hessischen Landtag vertretenen Parteien auf, durch Gesetze dafür Sorge zu tragen, dass übergroßer Reichtum und Finanzspekulation endlich besteuert werden und den Kommunen und Landkreisen die notwendige Finanzausstattung gemäß unserer Verfassung gewährt wird.

„Es gibt einen Ausweg aus der Wirtschafts- und Finanzkrise: Umverteilung!“

Der Kreistag im Landkreis Darmstadt Dieburg fordert von der Bundesregierung

- die Einführung einer Vermögensteuer und eine einmalige Vermögensabgabe, um die notwendigen öffentlichen und sozialen Ausgaben gerecht zu finanzieren und die Verschuldung abzubauen;
- einen konsequenten Kampf gegen Steuerflucht und Steueroasen und für eine weltweite Steuer auf Finanzmarktgeschäfte, gegen die Spekulation und gegen die Armut,
- die Finanzbeziehungen zwischen den Kommunen und dem Bund und den Ländern müssen neu geordnet werden. Den Kommunen dürfen nicht dauernd neue Aufgaben übertragen werden ohne dass für eine angemessene finanzielle Ausstattung gesorgt wird.
- die Gewerbesteuer muss weniger konjunkturanfällig ausgestaltet werden. In Zukunft sind alle unternehmerischen Tätigkeiten einzubeziehen und die Berechnungsgrundlage zu verbreitern. Zudem müssen Gemeinden voll über ihre Einnahmen aus der Gewerbesteuer verfügen können.
- eine Schuldenbremse, wie sie unter CDU/SPD Regierung beschlossen oder in unserem Land Hessen durch eine CDU-FDP-SPD- und Grünen-Allianz eingeführt wurde, muss rückgängig gemacht werden. Denn diese schränkt die Handlungs- und Gestaltungsspielräume unserer Kommunen massiv ein. Der damit verordnete Sparzwang geht auch zu Lasten der

kommunalen Zukunftsfähigkeit und somit der Generationengerechtigkeit. Es ist ein Unding, dass die Zeche für die Finanzkrise und die bisherigen Staatsschulden hauptsächlich von sozial Schwächeren und den abhängig Beschäftigten gezahlt wird.

- der Bund muss sich an der Finanzierung gesamtgesellschaftlicher Aufgaben beteiligen. Die Kosten der Unterkunft für Bezieherinnen und Bezieher von SGB II, für den Ausbau des Angebotes zur Kinderbetreuung sowie Eingliederungshilfe und der Grundsicherung im Alter sind gesamtgesellschaftliche Aufgaben. Daher muss der Bund seinen Anteil an diesen Kosten deutlich erhöhen.
- Wir brauchen ein verbindliches und einklagbares Mitwirkungsrecht der Kommunen im Gesetzgebungsverfahren, das sicherstellt, dass der Bund in Zukunft nicht mehr ohne weiteres gesetzgeberische Maßnahmen beschließen kann, die die Kommunen einseitig belasten. Nur so kann auf Dauer sichergestellt werden, dass die Kommunen auch schon zu Beginn des Prozesses der Gesetzgebung in die maßgeblichen Entscheidungen einbezogen werden.

Wir fordern den Landtag in Hessen, Bundestag und Parteien auf, sich diesen Forderungen anzuschließen und sie in die Tat umzusetzen!“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 2
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Die Fraktion der FDP beteiligt sich nicht an der Abstimmung.

Vorsitzende Wucherpennig schließt die Sitzung um 16:39 Uhr.

Ende der Niederschrift

Darmstadt, den 6. April 2014

Dagmar Wucherpennig
Vorsitzende

Rainer Leiß
Schriftführer